

Sehr geehrter Herr Krase,

sehr geehrte Krankenkassenvertreter,

im Folgenden erlauben wir uns, wie angekündigt zu Ihrem Antwortschreiben vom 24.5. öffentlich Stellung zu nehmen.

Wir bedauern, dass Sie bereits im ersten Satz äußern, nicht konkret auf unsere Fragestellungen eingehen zu können, sondern stattdessen die Darlegung der Misere aus Ihrer Sicht bevorzugen.

Innerhalb dieser Darlegung betonen Sie, dass Sie kein Misstrauen gegenüber dem Abrechnungsverhalten der Notärzte hegen, was wir ausdrücklich begrüßen. Damit scheint uns zumindest die Notwendigkeit des offenbar unerwartet komplexen Datenabgleichs von KVB mit ZAST in Frage gestellt.

Das von Ihnen mehrfach erwähnte Schreiben vom 27.9. datiert – dies nur der Vollständigkeit halber – vom 28.9. andernfalls sprechen wir von unterschiedlichen Schreiben. Vom 27.9. hat uns kein Schreiben der ARGE erreicht.

Für die von Ihnen betonte Kompromissbereitschaft und auf dem Verhandlungsweg mit der KVB offenbar mehrfach konkret in Aussicht gestellte oder getätigte Zugeständnisse danken wir herzlich. In Ermangelung der Übermittlung der von uns angefragten Daten ist uns ein „Nachrechnen“ der Geldflüsse leider nicht durchführbar.

So wäre es schön gewesen, wenn es Ihnen möglich gewesen wäre, die nachfolgenden Fragen konkret zu beantworten:

- Wie hoch ist der Betrag, den die Kostenträger für den Notarzdienst insgesamt erstattet haben?
- Wie hoch ist der darin enthaltene Betrag für Einsatzentgelte?
- Wie viele Notarzteinsätze wurden vergütet?
- Wie hoch ist der darin enthaltene Betrag für Bereitschaftsdienstpauschalen?
- Wie hoch ist der darin enthaltene Betrag für Entgelte an Leitende Notärzte?
- Wie hoch ist der darin enthaltene Betrag für technische Ausrüstung?
- Welche Ausgaben für den Datenabgleich mit der ZAST sind darin enthalten?
- Welche weiteren Ausgaben für den Notarzdienst sind darin enthalten?
- Wie viele Stunden Bereitschaftsdienst wurden vergütet?
- Wie viele Notarzteinsätze haben Sie mit der ZAST abgerechnet ?
- Wie viele Notarzteinsätze vor dem 15.11.2013 wurden der ZAST zum Datenabgleich von der KVB übermittelt?
- Wie viele Notarzteinsätze vor dem 15.11.2013 wurden von der ZAST nach dem Datenabgleich an die KVB ausgezahlt?
- Wie hoch ist der Auszahlungsbetrag der vorgenannten Einsätze?
- Wie viele Notarzteinsätze ab dem 15.11.2013 wurden der ZAST zum Datenabgleich von der KVB übermittelt?

- Wie viele Notarzteinsätze ab dem 15.11.2013 wurden von der ZAST nach dem Datenabgleich an die KVB ausgezahlt?
 - Wie hoch ist der Auszahlungsbetrag der vorgenannten Einsätze?
 - Welcher Betrag wurde der ZAST für die Abrechnung der Notarzteinsätze vergütet?
 - Gibt es einen fixen bzw. maximalen Betrag, den Sie für die Vergütung des Notarztdienstes noch verfügbar halten? Falls Ja, wie hoch ist dieser?
 - Wovon hängt die Bereitstellung weiterer Gelder für den Notarztdienst ab? Fügen Sie bitte ggf. eine geeignete Tabelle an
-
- Halten Sie das gegenwärtige System der Notarztrettung in Bayern für erhaltenswert?
 - Wo sehen Sie aktuell den wichtigsten Handlungsbedarf, um der schleichenden Destabilisierung des Systems entgegenzuwirken bzw. diese zu verhindern?
-
- Welcher Pauschalpreis ist Ihrer Meinung nach für einen notärztlichen Einsatz adäquat?
 - Welchen Pauschalpreis für einen notärztlichen Einsatz halten Ihrer Meinung nach die Bürger Bayerns für adäquat?
 - Welcher Pauschalpreis ist Ihrer Meinung nach als Vergütung für eine Stunde Wartezeit eines Notarztes - während der er nicht zeitgleich in Klinik oder Praxis tätig ist - adäquat?
 - Welchen Pauschalpreis für eine Stunde Wartezeit eines Notarztes halten Ihrer Meinung nach die Bürger Bayerns für adäquat?

Einzig die Frage: „Welcher Pauschalpreis ist Ihrer Meinung nach für einen notärztlichen Einsatz adäquat“ scheint beantwortet zu sein: 148€ je Einsatz. Wenn wir Sie aber richtig verstanden haben, so ist dies der Preis, den Sie pro Einsatz entrichten wollen, der aber auch alle Bereitschaftsentgelte, alle Ausgaben für LNA oder sonstige Aufgaben der KVB im Zusammenhang mit dem Notarztdienst ausreichen sollte. Einmal Notarzt all inclusive für 148€? Finden Sie das nicht ein wenig sehr preisgünstig, fast schon billig? Was nix kost is' nix wert. Wir bitten um eine vielleicht doch etwas gesteigerte Wertschätzung.

Es lohnt sich, über Letzteres nachzudenken.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre **agbn**